Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09298762
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Jahnallee 52
Gem. * Fl-stck. * Flur	Lindenau * 715/11; 715/14
Bauwerksname	Gastankstelle Angerbrücke (ehem.); Revue-Theater Am Palmengarten (ehem.); Herr Kauzig

Kurzcharakteristik

Tankstellengebäude; Klinkerfassade, baugeschichtlich von Bedeutung, seltenes Zeugnis der Verkehrsentwicklung

Denkmaltext

Im Planungsjahr 1943 wurde in den bei der Baubehörde eingereichten Unterlagen von einer Großtankstelle gesprochen, der Plan zur Entwässerung vom 24. Mai 1944 trägt die Bezeichnung einer an der Frankfurter Straße im Bau befindlichen „Gastankstelle“. Im Zusammenhang mit der Schlussprüfung am 11. Oktober 1945 ist von der „Gastankstelle Angerbrücke“ die Rede. In 1951 war die Errichtung einer straßenseitigen Schutzmauer an der „Hochdruckgastankstelle“ geplant, die damalige Adresse für das Flurstück lautete Stalinallee 32. Die Zentralstelle für wirtschaftliche Energieanwendung Abteilung Brenngase erwirkte zum 31. August 1959 die Genehmigung zum Umbau in eine Versuchswerkstatt; postalisch ist nun die Anschrift Friedrich-Ludwig-Jahn-Allee 52 für das Gebäude genannt. Beteiligt am Vorhaben war der Leipziger Architekt Herbert Müller und der VEB Industrieprojektierung Leipzig mit Sitz in der Grimmaischen Straße 26. Der sachlich-funktionale Bau steht in unverputztem Klinkermauerwerk mit Flachdach. Dieses ist zur Straße als Stahlbetonkonstruktion vor das Gebäude weit vorgezogen und auf zwei Klinkerpfeilern abgestützt, sodass die Fahrzeuge vor Regen geschützt betankt werden konnten. Über dem ehemaligen Verkaufs- bzw. Aufenthaltsraum des Tankstellenwarts ist ein niedrigeres Obergeschoss durch drei kleine Fenster am Außenbau der schmaleren straßenseitigen Fassade ablesbar. Ab 2000 begeisterte das „Revuetheater am Palmengarten“ über acht Jahre lang mit Kabarett-, Comedy- und Varieté-Veranstaltungen Gäste der Leipziger Kleinkunstszene. Nach vorübergehendem Leerstand lädt nun der (Nacht-)Klub „Herr Kauzig“ in die Räumlichkeiten ein (auch Barbetrieb und Biergarten). Das Gebäude besitzt als Technisches Denkmal und Denkmal der Verkehrsgeschichte auch einen baugeschichtlichen und ortsentwicklungsgeschichtlichen Wert.
LfD/2025

Datierung	um 1935 (Tankstelle)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**LX/99/19**
Aufnahmejahr	1997
Fotograf	Noack, Thomas
Beschreibung	Tankstellengebäude



Fotonummer	**F 09298762 A**
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Tankstellengebäude



Fotonummer	**F 09298762 E**
Aufnahmejahr	2022
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Tankstellengebäude



Fotonummer	**F 09298762 F**
Aufnahmejahr	2022
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Tankstellengebäude

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.